TAGESIMPULS – FREITAG 22. MAI 2020

Bibeltext: Eph 1,3f

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.

Gebet

Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.
Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist

Fragen

Heilig und untadelig zu sein, will ich das? – Kann ich das überhaupt? – Ein Mensch ohne Fehl und Tadel? – Ich muss es gar nicht!

In den Augen Gottes bin ich das schon. Ich bin seit der Taufe ausdrücklich sein Kind. Bei meinem Namen gerufen von ihm.

Heilig und untadelig bedeutet nichts anderes als ganz Gott zu gehören.
Der ist die Liebe.
Ist nicht die Liebe das einzige wahre Bedürfnis von uns Menschen, von mir?
Ist es nicht die Liebe, welche uns jegliche Situation aushalten lässt?
Ist es nicht die Liebe, welche uns zu unglaublichen Gesten fähig macht?
In der Liebe findet der Mensch die Kraft, die Freude und das Leben.

In diese Liebe, in Gott bin ich hineingesenkt seit meiner Taufe.
Der Heilige Geist – Sein Geist, ER ist in mir.

Gebet

Herr, ich bin von einer Weit der Dinge umgeben,
die ich hergestellt, gekauft, mir angeschafft habe.
Ich bin versichert und abgesichert in einer „Kultur des Habens“.
Ich glaube, alles zu besitzen, auch die volle Freiheit.
Ich glaube, Herr zu sein.
Es könnte daher scheinen, dass ich keine Gabe brauche.

Und doch: ich sehne mich, Herr, danach,
dass mich jemand gern hat,
dass mir jemand sein Interesse schenkt,
dass ich für jemanden etwas bedeute und begehrt bin.
Ich sehne mich danach, dass ich selbst liebe.
Das sind Deine verwehten Spuren in mir.
Wir brauchen Deine Gabe, Herr, die Gabe der Liebe,
um die tiefste Sehnsucht unseres Menschenherzens
zu erfüllen.

Und so rufe ich zu Dir:
Komm, Herr, zu Deinem Geschöpf!
Komm zu mir und fülle meine Wüste mit der Gabe
Deiner Liebe!
Dann wird mein Leben erneuert wie auch die Weit,
die die erste Gabe Deiner Schöpferliebe ist.

Von Dir angetrieben öffne ich mein Inneres
für den Strom der Gaben des Heiligen Geistes,
zusammengefasst in der Gabe aller Gaben – in Deiner Liebe!
Maranatha! Komm, Herr Jesus, komm!

*Der Text stammt aus der Renovabis-Pfingstnovene "Die Gaben des Heiligen Geistes" von 1996, der Autor ist in seiner Funktion zu diesem Zeitpunkt genannt

Vater Unser

Segen

Gottes Ruach schwebte über dem Wasser – und die Schöpfung wurde.
Schwebe über uns,
segne uns
und mache uns wachsam für die Schöpfung.
Gottes Ruach ist lebendig in Jesus Christus – und Gottes Reich wird.
Lebe in uns,
segne uns
und hilf uns mitbauen an Gottes Reich.
Gottes Ruach atmet in den Menschen – und die Kirche wird.
Atme in uns,
segne uns
und sende uns.
Segne uns
und sende uns,
du, Gott, Vater und Sohn und Heiliger Geist.

Texte/-auswahl und Foto: RGa